

Physikalisches Seminar (Modul PS): Hinweise zu Durchführung und Benotung

Erlangen, 20.01.2010 (Version 1.1)

Hinweis: Der Gebrauch klassenbeschreibender Begriffe umfasst im Folgenden stets gleichberechtigt männliche und weibliche Personen.

1. Präambel

Ziel des Seminars ist es, ein wissenschaftliches Thema selbständig zu erarbeiten und es für einen Zuhörerkreis klar darzustellen sowie das fachliche Gespräch zu üben. Für die Bewertung sind sowohl die Vorbereitung, der Vortrag selbst als auch die Mitarbeit im Seminar relevant.

2. Standards für Vorbereitung und Vortrag

- Sie setzen sich rechtzeitig mit dem Betreuer in Verbindung, um den Inhalt Ihres Vortrages festzulegen, Literaturhinweise zu erhalten und den Zeitplan bis zum Vortrag abzusprechen. Wir rechnen mit einer Vorbereitungszeit von ca. 100 Stunden, die Kontaktaufnahme sollte daher mindestens 4 Wochen vor dem Vortrag erfolgen, besser deutlich früher.
- Sie studieren selbständig die genannten Informationsquellen, suchen wenn notwendig weitere Quellen und arbeiten sich umfassend in das gewählte Thema ein.
- Sie sprechen die inhaltliche Aufteilung mit anderen Seminarteilnehmer mit „angrenzenden Themen“ ab.
- Sie erstellen selbständig eine Gliederung und einen Entwurf der Präsentation (OpenOffice, LaTeX, PowerPoint, etc.).
- Sie besprechen den ausgearbeiteten Vortrag mit dem Betreuer rechtzeitig (normalerweise mindestens eine Woche vor dem Vortragstermin) und halten in der Regel einen Probevortrag.
- Sie berücksichtigen angeregte Verbesserungen und Ergänzungen.
- Sie halten einen Vortrag von etwa 45 Minuten und stellen sich bei der anschließenden Diskussion Fragen des Auditoriums.
- Sie zeigen Interesse an den Vorträgen anderer.

3. Bewertungskriterien

Der Benotung liegen folgende Kriterien zugrunde:

- Qualität der selbständig erarbeiteten Gliederung und des Präsentationsentwurfes;
- Qualität und fachliche Korrektheit der überarbeiteten Präsentation;
- Mündlicher Vortrag (Verständlichkeit, fachliche Korrektheit, Sprache, ...);
- Verhalten in der Diskussion zum eigenen Vortrag;
- Verhalten in der Diskussion zu Vorträgen der anderen Seminarteilnehmer.

4. Rückmeldung

Die Benotung für den Vortrag legen die anwesenden Dozenten fest, in der Regel unmittelbar nach dem jeweiligen Vortrag; der Betreuer ist in jedem Fall in die Notenvergabe eingebunden. In der Nachbesprechung erhalten Sie eine umfassende Rückmeldung (jedoch nicht notwendigerweise die Note). Die Gesamtnote unter Einrechnung des allgemeinen Diskussionsverhaltens wird am Ende des Semesters festgelegt und mitgeteilt.

Auch wir freuen uns auf eine Rückmeldung zur Gestaltung des Seminars.

Viel Erfolg!